

CONDOR GOLD LINE Wund-Spreizer-System für die Chirurgie

Präzisionsarbeit im OP ist das A und O – mit dem patentierten Wund-Spreizer-System **CONDOR GOLD LINE für die Chirurgie** bieten wir Ihnen für chirurgische Eingriffe die perfekte Unterstützung. Wir kombinieren praxisorientiertes Know-how, langjährige Erfahrung, innovative Technik und Qualitätsarbeit »Made in Germany«. Das Ergebnis: ein OP-Instrument für die Chirurgie, das sich mit seinen multifunktionalen Einsatzmöglichkeiten gegenüber herkömmlichen Systemen als wesentlich flexibler und effizienter erweist.

International eingesetzte OP-Standardausrüstung

Unsere Wund-Spreizer-Systeme sind unverzichtbares Equipment für jeden Operateur. Sie zählen zur Standardausrüstung in Universitätskliniken, Krankenhäusern und Kliniken in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Asien. Sie schaffen Freiräume für leichtes, bequemes und Kosten effizientes Arbeiten im OP.

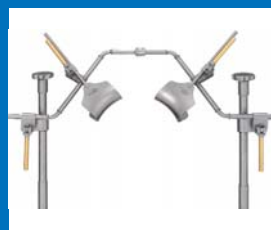
Die Basis dafür bietet ein intelligentes und modulares System, das in Kombination mit Wundhakenmodellen für spezielle chirurgische Eingriffe exakt auf den jeweiligen chirurgischen OP-Eingriff abgestimmt werden kann. Nach dem Baukastenprinzip sind unsere Wund-Spreizer-Systeme individuell zusammenstellbar und voll kompatibel: Sie können also bestimmen, welche Wundhaken aus unseren unterschiedlichen Sets Sie ordern.

Für die Chirurgie sind folgende Sets der Wund-Spreizer-Systeme erhältlich. Stellen Sie sich hieraus Ihr maßgeschneidertes OP-Set aus den Komponenten einzelner Sets zusammen.

Abdominal (Maxi)



Oberbauch



Struma (Mini)



Proktologie



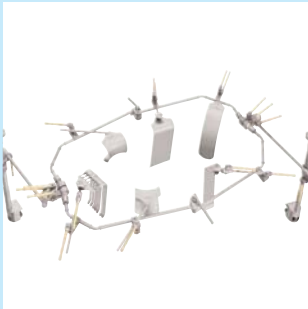
Allen gemeinsam sind die Kernelemente und Vorteile des CONDOR Basis-Wund-Spreizer-Sets, das mit seinen einzigartigen Kugelementen exzellente Einstellungen und Bewegungsfreiheit bei allen Chirurgie-Eingriffen ermöglicht. Die modular zusammengesetzten Systeme sind multifunktional einsetzbar und mit wenigen Handgriffen in die perfekte Position gebracht. Patentierte Blatthalter gewährleisten eine optimale Einstellung in der Tiefe – spitzenbetont. Weiterer Vorteil: Die integrierte Isolierung im Zentralhalter schließt eine Patientengefährdung durch hochfrequenten Leckstrom aus.

Lernen Sie das CONDOR GOLD LINE Wund-Spreizer-System kennen – gern stellen wir Ihnen ein kostenloses Leihsystem zur Verfügung.



Abdominal (Maxi): Präzisionshilfe für Bauch-Operationen

Speziell für die Anforderungen und Spezifika im Bauchraum entwickelt ermöglicht das CONDOR Wund-Spreizer-System Abdominal Maxi perfekte Präzisionsarbeit bei Bauch-Operationen. Dabei werden die spezifischen Anforderungen besonders berücksichtigt: So helfen Kugelgelenke, die Bauchdecke anzuheben, um beispielsweise bei Darm-OPs die rechte oder linke Flexur besser zu mobilisieren. Dabei kann jede Seite isoliert angehoben und abgesenkt werden.



Spezielle Blatthalter mit Kugelgelenken ermöglichen ein spitzebetontes Arbeiten. Das Abdominal-System ist ebenfalls in der tiefen Rektum-Chirurgie einsetzbar. Auch bei ausgeprägter Adipositas kann der Situs optimal und ruhig eingestellt werden, da in diesem Fall zwei Systeme gekoppelt werden.



Die Vorteile der CONDOR Abdomial-Maxi-Sets im Überblick:

- Perfekt auf Bauch-OPs abgestimmt
- Anheben der Bauchdecke oder Mobilisierung der Flexur durch Kugelgelenke möglich
- Spitzebetontes Arbeiten einfach realisierbar
- Einstellungen für tiefe Rektum-Chirurgie möglich
- Einsatz in der Adipositas-Chirurgie

Oberbauch: Hohe Maßstäbe für Oberbauch-Eingriffe

Für Oberbauch-Eingriffe wie Leber, Magen oder Speiseröhre steht Ihnen mit dem CONDOR Wund-Spreizer-Oberbauch-System ein Zusatz zur Verfügung, der die Vorteile von Rochard-Prinzip und Retraktor-System ideal kombiniert. Dabei bleibt das Oberbauch-System von Anfang bis Ende der OP steril. Das System lässt sich in jedem beliebigen Winkel einstellen. Unsere Oberbauch-Sets gelten als ideale Unterstützung für präzises Arbeiten.



Vorteile der CONDOR Zusatzsets für Oberbauch-Eingriffe im Überblick:

- Maximale Bewegungsfreiheit bei Oberbauch-Operationen
- Kombination von Rochard-Prinzip und Retraktor-Systemen möglich
- Einstellung des Systems in jedem beliebigen Winkel
- Oberbauch-Set bleibt während der gesamten OP steril



Struma (Mini): OP-Präzisions-Instrument für Schilddrüsen-Operationen
Höchste Qualität, einfache Handhabung und modulare Flexibilität zählen zu den Leistungsmerkmalen des Struma-Mini-Sets.

Das Struma-Mini-Set erweist sich als besonders anwenderfreundlich, da sich zum Beispiel die Halterarme so einstellen lassen, dass der Operateur barrierefrei arbeiten kann. Durch die Flexibilität der Wundhaken und Klammern lässt sich der OP-Situs individuell einstellen. Der Kamera- und Instrumentenhalter garantiert eine ruhige Kamera- und Instrumentenführung.



Das Struma-Mini-Set weist noch ein weiteres Highlight auf: Neben der Standard-Methode zählen auch Wundhaken der Mivat-Methode zu unserem Portfolio. CONDOR ist damit der einzige Anbieter am Markt von Retraktor-Systemen, der Instrumente für die Mivat-Methode anbietet.



Die Vorteile der CONDOR Struma-Sets im Überblick:

- Anwenderfreundlich
- Störungsfreies Arbeiten über dem System
- Einsatz von Mini-Wundhaken (Mivat-Methode) möglich
- Kamera- und Instrumentenhalter

Proktologie: Exakte Einstellungen für Enddarm-Operationen

Perfekt durchdacht und angepasst sind die Proktologie-Sets des CONDOR Wund-Spreizer-Systems. Sie ermöglichen eine exakte Einstellung bei Enddarm-OPs, bei der Instrumente und System nicht hinderlich sind, sondern ein barrierefreies Arbeiten garantieren. Das flexibel einsetzbare Kaltlicht ist Demonstration der Praxiserfahrung und der höchsten Ansprüche, die wir bei der Entwicklung und Weiterentwicklung unserer Systeme walten lassen.


Zusätzliche Wundhaken nach Alan Parks oder auch Langenbeck in unterschiedlichen Längen ermöglichen eine optimale Einstellung in jeder gewünschten Tiefe. Das Besondere daran: Auch für dieses System ist CONDOR Alleinanbieter. Diese Präzision und diese Einsatzmöglichkeiten innerhalb der Proktologie bietet Ihnen nur CONDOR.

Die Vorteile der CONDOR Zusatzsets für Proktologie im Überblick:

- Perfekte Einstellungen auch in der Tiefe für Proktologie-OPs
- Barrierefreies Arbeiten über das System hinweg
- Flexibel einsetzbares Kaltlicht



Sie sehen: Es gibt viele überzeugende Gründe, das CONDOR Wund-Spreizer-System kennen zu lernen. Gern bieten wir Ihnen hierzu kostenlos die Möglichkeit. Erleben Sie in der Praxis die Vorzüge unserer Systeme. Fordern Sie einfach eine Leihstellung an. Auch dabei gilt: Sie können die Leihstellungs-Systeme nach dem Baukastenprinzip zusammenstellen. Profitieren Sie von der Modularität des CONDOR Wund-Spreizer-Systems.



International anerkannt und weltweit eingesetzt: CONDOR GOLD LINE



Die Vorteile des CONDOR Wund-Spreizer-Systems im Überblick:

- Modular austauschbar
- Kompatibilität der Wundhaken
- Multifunktionalität
- 3D-Einstellung
- Einfache Bedienbarkeit
- Situseinstellung in der Tiefe
- Elektrische Sicherheit
- Anwenderschulung durch OP-Begleitung
- Leichte Reinigung des Geräts
- OP-Kosten-Optimierung
- Zertifiziert gem. EN ISO 13485:2003 CE 0044
- Entlastung von qualifiziertem Fachpersonal
- Made in Germany

Neben den Zusatzsets für Chirurgie zählen auch Zusatzsysteme für Gynäkologie, Orthopädie und Urologie zu unserem Portfolio.

Die individuelle Modularität des Systems, das sich auf der Plattform der Basisversion bedarfsgerecht und voll kompatibel zusammenstellen lässt, folgt den hohen Ansprüchen an maßgeschneiderte Lösungen für chirurgische Operationen.



CONDOR[®]
GmbH
MEDICALTECHNIK

CONDOR GmbH MEDICALTECHNIK | Franz-Kleine-Str. 13 | 33154 Salzkotten | Germany

Telefon: +49 (0) 52 58 - 99 16-0 | Telefax: +49 (0) 52 58 - 99 16-16 | E-Mail: info@condor-med.de | www.condor-med.de

CONDOR ist ein eingetragenes Warenzeichen der CONDOR GmbH in Deutschland und in anderen Ländern. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für Gebrauchs- und Geschmacksmuster und Patente. Technische Änderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Stand April 2007.